



Sonntag, den

20. Januar 1839

Herausgeber: F. Günz.
 Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Bekanntmachungen.

1) Nachstehende, seit letzter Bekanntmachung vom 3. Juli 1838 stattgefundenen und bestätigten Wahlen bei der hiesigen Communalgarde werden hierdurch bekannt gemacht.

I.

Bataillons-Commandanten:

Herr Finanz-Secretair Rehm, Commandant des 5ten Bataillons.

II.

Bataillons-Adjutanten:

Herr Stadtgerichts-Actuar und Advocat Fellmer, Adjutant beim 3ten Bataillone,
 • Advocat Ehrlich, Adjutant beim 5ten Bataillone.

III.

Hauptleute und Zugführer:

4te Compagnie.
 4ter Zugführer: Herr Schornsteinfegermeister Anger.
 15te Compagnie.
 4ter Zugführer: Herr Advocat und Geh. Registrator Erbstein.
 16te Compagnie.
 Hauptmann: Herr Buchhalter Benisch. •
 20ste Compagnie.
 3ter Zugführer: Herr Advocat Beck.
 4ter " " Kreisdirections-Secretair Richter von Lieska.

Anmerk. Der Herr, bei dessen Namen ein * befindlich ist, bekleidete dieselbe Charge schon früher und ist durch neue Wahl abermals dazu ernannt worden.

Dresden, am 15. Januar 1839.

Der Communalgarden-Ausschuß.

2) Es wird eine anderweite Vermiethung des im italienischen Dörfchen, zunächst des Zwingers gelegenen, besonders für eine Familie passenden Hauses sub Nr. 30. nebst Gärtchen, von Dstern d. J. an beabsichtigt. Miethlustige können die näheren Bedingungen im unterzeichneten Rentamte einsehen.

Rentamt Dresden, am 14. Jan. 1839.

F. C. Braunsdorf.

3) Die unterzeichnete Behörde sieht sich veranlaßt, die Herren Hausbesitzer und deren Stellvertreter auf die bevorstehende Vorschrift, bei eintretendem Schneewetter den Schnee vom Trottoir zu kehren und bei

stattfindender Glätte im Winter vor den Häusern Sand zu streuen, wiederholt dringend aufmerksam zu machen und sieht der Beobachtung dieser Vorschrift zu Vermeidung von Unglücksfällen zuversichtlich entgegen.

Dresden, den 19. Januar 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dppell.**Oeffentliche Nachrichten.**

1) Unserer Bekanntmachung in Nr. 6. 10. und 14. dieser Blätter, die Beförderung der Frachtgüter betreffend, haben wir noch hinzuzufügen, daß Pakete von 20 Pfund und darunter, sowie versiegelte Briefe und Adressen durchaus nicht angenommen werden können, sondern als Postzwangspflichtig zur Beförderung mit den königlichen Posten zurückgewiesen werden müssen.

Leipzig, 17. Januar 1839.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

2) Um den mehrseitigen Anfragen nach Proben des Gespinnstes unserer Flachsspinnmaschine schneller nachkommen zu können, haben die Herren Muggenburg & Barteldes (Schloßgasse Nr. 337.) es gütigst übernommen, Muster von diesem Maschinengarn vorzulegen und dahin bezug habende Auskunft zu ertheilen.

Dem ungeachtet werden auch wir schriftlich oder mündlich direct an uns kommende Anfragen möglichst prompt beantworten.

Lebigau bei Dresden, am 18. Januar 1839.

Die Direction
 der Actien-Maschinenbau-Anstalt.
 Bevollmächtigter
 Friedrich Lange.

Gerichtliche Anzeigen.**A u f f o r d e r u n g.**

Am 15. Januar a. c. ist der unten signalisirte, dem Gärtner Sachs zu Maxen zur Pflege und Erziehung übergebene Waisenknabe Carl Barby entwichen und hat sich wahrscheinlich nach Dresden gewendet. Da die bisherigen Nachforschungen erfolglos geblieben sind, so werden Diejenigen, welche von dem Aufenthalts-Orte des Knaben Wissenschaft haben, oder

irgend einen zur weitem Nachforschung dienlichen Umstand zu eröffnen vermögen, ersucht, dem unterzeichneten Justitiar unverzüglich die nöthige Mittheilung zu machen.

Haus Maxen, am 18. Januar 1839.

Serresche Gerichte all d a.
Hoffmann, Ger. Dir.,
wohnhaft zu Neustadt-Dresden, Kloster-
gasse Nr. 222.

Signalement. Carl Barbi steht im 13ten Alters-Jahre; er ist von gewöhnlicher Statur, hat ovales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, blonde Haare und schwarze Augen. Bei seiner Entweichung war er bekleidet mit Frack von grauem Zeug, schwarzer Tuchweste, grauen Tuchpantalon, blauer Schürze, rindledernen Halbstiefeln, weiß und blaugestreiftem Halstuch und grüner Tuchmütze ohne Schirm.

Gerichtl. u. außergerichtl. Versteigerungen.

1) Freitag den 25. Jan. a. c. sollen allhier in der Königl. Auktions-Expedition, große Brüdergasse Nr. 284., außer den bereits angekündigten Pferden, annoch

eine 4sitzige gelblackirte in Federn hängende Chaise, drei schöne herrschaftl. Schlitten mit Schlittendekken, und

ein paar englische Kummel-Geschirre mit versteigert werden.

Köhler, Auct.

2) Bekanntmachung einer Ochsenauktion.

Auf der Zuckerfabrik bei Rossen sollen
den 24. Januar d. J.
Vormittags um 10 Uhr

4 Stück in schlachtbarem Zustande befindliche Ochsen an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in preuß. Cour. verkauft werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird und Kauflustige hierzu eingeladen werden.

3) Daß Dienstag den 22. Jan. d. J. Vormittags gegen 10 Uhr allhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre unter dem Basler'schen Nachlasse ein fast neuer Ackerpflug, Ackerhaken, Eggen, Pferdegeschirre und mehre landwirthschaftliche Geräthschaften

zur Versteigerung kommen, wird andurch bekannt gemacht. Dresden, am 19. Januar 1839.

Carl Ernst Heinrich, Auctionator.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Auf der Bauhener Straße sind nachstehende Grundstücke zu verkaufen:

1) ein herrschaftl. Haus mit Garten, Stallung für 3 Pferde und Wagenremise,

2) ein Haus mit Garten und überbauter Regelsbahn, worin seit vielen Jahren Schänkwirthschaft betrieben wird,

3) eine Baustelle, sehr gut gelegen. Hierüber noch

4) ein Haus in der Wilsdruffer Gasse.

Das Nähere im italienischen Dörschen Nr. 7. früh bis 9 und Mittags von 1—2 Uhr bei Fischer.

2) Wegen Mangel an Raum sind ein Sopha und 6 Stühle von braun polirtem Kirschbaumholz

mit schwarzem Moirée-Bezug, billigst zu verkaufen: Bauhener Straße Nr. 9. zweite Etage.

3) Brennholz,

ganz trocken, die sich besonders für Zimmerheizung eignen, werden in Klastern billig verkauft und die Anfuhr zugleich besorgt. Näheres: Friedrichst., Friedrichstraße Nr. 24. beim Hausmann.

4) Ein schöner, moderner 1- und 2spänniger Schlitten, in 4 Federn hängend, das Schiff lackirt, mit Sommet ausgeschlagen und mit 2 Laternen versehen, sowie 2 metallne Glockenspiele der neuesten Façon, stehen zu verkaufen am Falkenschlage Nr. 592. Näheres 1ste Etage daselbst.

5) Haasenfelle

werden fortwährend zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht von

Ernst Pöschel
im Hutladen an der Frauenkirche.

6) Ein in Antonstadt an der Bauhener Straße gelegenes Haus mit Garten, welches sich sehr gut verzinst, (besonders für Baulustige passend), soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Näheres an der Neustädter Kirche Nr. 103. parterre links.

7) Ein großer Schlitten,

sehr elegant, mit Bärdecke, ist große Meißener Gasse Nr. 10. zu verkaufen.

8) Ein 2spänniger Schlitten, jedoch ohne Korb, wird zu kaufen gesucht. Näheres: Schloßgasse Nr. 325. parterre.

Pacht- und Miethgesuche, Verpacht- und Vermietungen.

1) Eine in Neustadt gelegene, Ostern d. J. beziehbare Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Dienerstube und Küche, wird baldigst zu ermiethen gesucht. Adressen, mit P. v. W. bez., nimmt das K. S. pr. Adresscomt. an.

2) Innere Pirna'sche Gasse Nr. 733. zweite Et. ist von jetzt an ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten und den 1. Februar zu beziehen. Das Nähere daselbst von Mittags 12 Uhr an zu erfahren.

Dienst- u. andere Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Bekanntmachung.

Die mir bis zum 5ten dieses Monats zur Einholung neuer Coupons übergebenen Preuß. Staats-Schuld-Scheine können vom 21. dss. an mit denselben versehen gegen Rückgabe meiner Bescheinigungen wieder bei mir abgeholt werden, und bitte ich, die Abholung möglichst zu beschleunigen.

Dresden, den 19. Januar 1839.

Michael Kassel.

2) Unterzeichneter sucht einen in seinem Fach erfahrenen Winger zum Antritt am 1. März d. J. unter annehml. Bedingungen.

Rittergut Helfenberg bei Dresden, den 19. Januar 1839.

Christian Gottlob Winfler.

3) Alle Herrenkleider werden von Schmutz und Flecken billig gereinigt, so daß sie Façon, Glanz und Ansehen wieder bekommen, Schössergasse Nr. 363. vier Treppen.

4) Ein unverheiratheter Mensch, welcher schon mehre Jahre als Kutscher hier bei einer Herrschaft gedient hat, sucht als solcher, als Markthelfer oder Aufwärter zum 1. Febr. ein anderweites Unterkommen und ist auch im Stande, nöthigenfalls Caution zu leisten. Das Nähere ist zu erfahren: Neustadt, Kohlmarkt Nr. 23. zwei Treppen.

5) Eine perfecte Köchin wünscht von jetzt an ein Unterkommen und ist zu erfragen: Kreuzgasse Nr. 531. drei Treppen im hintern Hofe.

6) Ein Mädchen, nicht von hier, welches als Köchin nicht unerfahren ist und sich gern aller Hausarbeit unterzieht, kann sogleich antreten. Zu erfragen: Neustadt, Kirchgasse Nr. 176. parterre.

7) Ein Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, gut kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. Februar ein Unterkommen. Näheres ist zu erfragen: Neustadt, Kohlmarkt Nr. 16. im Hofe.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

14.000 Thaler (jedoch nicht unter Posten von 4000 Thln.) hat gegen hypothekarische Sicherheit auf hiesige Grundstücke oder in der Nähe und gegen 4 p. C. jährliche Verzinsung sofort auszuleihen.
Dr. Engelhardt.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Einen Thaler Belohnung erhält Derjenige, welcher einen bei Cosel's Palais verlorenen Haarring, inwendig, wo die Haare verdeckt sind, mit A. L. gezeichnet, bei Herrn Schuhmachermstr. Läßig, kleine Plauen'sche Gasse im Hause des Hrn. Branntweinsbrenner Donath vier Treppen, gefälligst abgibt.

2) Gestern vor 14 Tagen ist von der Alt- nach der Antonstadt in den Abendstunden ein ganz großer schwarz seidner Regenschirm verloren worden; wer solchen am Altmarkte Nr. 343. im Gewölbe bei J. F. Lisch abgibt, erhält
1 Thlr. 8 gl. Belohnung.

3) Es ist am Freitag-Abend in der 6ten Stunde vom Neumarkte über den Judenhof bis auf die Schössergasse ein in Pelerinen-Form mit Glanzgarn gesticktes, weißes Tülltuch verloren worden. Da an dessen Wiedererlangung viel gelegen ist, so wird der Finder desselben dringend gebeten, es gegen eine gute Belohnung abzugeben: Schössergasse Nr. 358. beim Portier.

4) Auf der Packhoffstraße, nicht weit von der Zuckersiederei, ist ein Fleischbuch verloren worden; der Finder d. selben wird ersucht, es gegen einen Thaler Belohnung am Freiburger Plage Nr. 645. bei dem Fleischer Heyne abzugeben.

5) Zugelaufener Jagdhund. Vor zehn Tagen ist ein schwarz gefleckter Jagdhund zugelaufen; der Eigenthümer kann ihn gegen Erlegung der Anzeiggebühren und des Futtergeldes zurück erhalten bei dem Herrn Windhof, Weißgasse Nr. 495.

6) Der Finder eines in der 9ten Abendstunde des 13. jeh. Monats von einem armen Dienstmädchen auf dem Wege von der Judengasse bis zur Frauenkirche verlorenen schwarzwollenen Umschlagetuchs mit eingewirkter bunter Kante, wird dringend ersucht, solches an der Frauenkirche in der 4ten Etage der böhmischen Glasniederlage Nr. 676., gegen ein Douceur gefälligst abzugeben.

Berechnungen, Wünsche, Dank sagungen ic.

1) D a n k.

Die am 12. Dezember v. J. verstorbene Frau Dorothea von der Mosel, geb. von Schlieben, welche dem Vereine zu Rath und That als Mitglied erster Classe seit einer langen Reihe von Jahren angehörte, hat ihre Theilnahme an dem wohlthätigen Wirken dieses Vereins für kommende Zeiten dadurch gesichert, daß sie demselben ein Legat von fünfhundert Thalern in Königl. Preuß. Staatsschuldscheinen ausgesetzt hat, welches durch deren Testaments-Vollstrecker, Herrn Advokat Ernst Wilhelm Seyffert, am heutigen Tage zur Casse des Vereins eingezahlt worden ist.

Der unterzeichnete Ausschuss fühlt sich innig verpflichtet, für dieses bedeutende Vermächtniß den wärmsten Dank gegen die verewigte Geberin hiermit öffentlich auszusprechen.

Dresden, den 18. Januar 1839.

Der Ausschuss des Vereins zu Rath und That.
von Lindenau. D. Merbach.

2) Sr. Hochwürden, dem Herrn D. Jaspié für die am Grabe unserer innig geliebten Tochter und Schwester gehaltene trostvolle Rede, sowie allen Damen, die durch Schmückung der theuern Entschlafenen, durch den überraschenden, sanften Trauergesang, durch ehrende Begleitung der Verblichenen zu ihrer Ruhestätte und andere Beweise gütiger Theilnahme unsern herben Schmerz zu lindern sich bestrehten, sagen wir mit gerührten Herzen unsern ergebensten Dank, und bitten Gott: Sie für ähnliche schmerzliche Prüfungen zu bewahren.

Die tiefgebeugte Familie Feuerstein.

3) Socrates ersucht inständigst, ihm wo möglich noch im Verlaufe des heutigen Tages einige Zeilen näherer Bezeichnung (durch die Stadtpost in die Wohnung gesendet) zukommen zu lassen und hofft um so zuverlässiger darauf, als ihn die Gewährung dieser Bitte überzeugen wird, ob auch aufrichtig der Glückwunsch vom 2ten d. Mes. gemeint war. —

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

1) Herr August Kranz, zur Zeit in Dresden, welcher seit einigen Monaten daselbst und der Umgegend bemüht gewesen war, Geschäfts-Verbindungen für mich einzuleiten, ohne autorisirt zu seyn, Incasso's darauf zu besorgen, ist fernerweit nicht mehr für mich interessirt.

Magdeburg, den 15. Januar 1839.

Friedr. Albert Jordan.

2) Meinen resp. Bierabnehmern mache ich hiermit bekannt, daß der Bierschröter Gustav Albert

Schilling aus Wittgensdorf, von heute an nicht mehr in meinem Dienst ist und ersuche deshalb Diejenigen, welche an mich zu zahlen haben, genannten Schilling kein Geld mehr für mich zu übergeben.

Dresden, den 20. Januar 1839.

E. H. A. Herrmann, Wittwe.

Familien- u. gesellschaftliche Nachrichten.

1) Geehrten Verwandten und Freunden wird die am 17. d. Mts. erfolgte selige Vollendung unserer Groß- und resp. Schwiegermutter, der verw. Gerbersmeister Badt, andurch bekannt gemacht, und bitten um ihr stilles Beileid.

Dresden, am 18. Januar 1839.

Die Hinterlassenen.

2) Ida Simon,
Friedrich Moritz Lehmann,
Referendar in der Königl. Zoll- u. Steuer-Direction,
empfehlen sich hierdurch als Verlobte.

Dresden, am 17. Januar 1839.

3) Heute Mittags ist meine liebe Frau von einem munteren Mädchen glücklich entbunden worden.

Dresden, am 19. Januar 1839.

Sekretair Grimm.

4) Am 18. d. Mts. Abends 10½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden, starken Knaben glücklich entbunden. Diese frohe Nachricht unsern Freunden und Bekannten.

Friedrich Wachs.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

Die in dem gestrigen Anzeiger ausgetretenen Koffhaarmatratzen mit metallnen Schnürlöchern fertige ich schon seit 3 Jahren, nur daß ich wegen der verschiedenen Größe der Betten keine vorräthig halte.

E. Lesché, Tapetier,

2te Hallenreihe, im Porticusgebäude.

Waaren-Ausbietungen.

1) Cigaretten,
in vollständiger Auswahl, empfiehlt
E. M. Köhler,
im goldenen Anker, Antonstadt.

2) Briefen

empfehle ich wiederum starke Zufuhre in Fäßchen mit Zwei und Einem Schock, solche ich zu billigem Preise bei ganzen Fäßchen verkaufen kann, sowie ich mich auch im einzelnen Verkauf damit empfehle.

G. J. F. Papstorf,

Ecke der Pirnaer und Langengasse Nr. 323.

Tagebuch für Fremde.

- Samstag.
- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
Sächsischer Kunst-Verein, in den Kaufhallen, der Schöffelgasse gegenüber, für Mitglieder und durch diese eingeführte Fremde, Vormittags von 11 — 1 Uhr.
 - 2) Öffentliche Vergnügungen.
Nachmittag-Concert: im großen Garten, im Bade, auf Findlaters und in der Restauration im Bahnhofe.
Concert bei Reißner im italienischen Dörschen.
Concert im Neustädter Stadthaus-Keller.
Theater: Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten, komisches Gemälde in 5 Akten, frei nach dem Französischen, von Louis Angety. (Ende ein Viertel auf 9 Uhr.)

Einladung zu Concerten, Festen, Schauspielen etc.

1) Ich erlaube mir hiermit die ergebenste Anzeige, daß übermorgen,
Dienstag, den 22. Januar,
Extra-Concert, à Person ein Groschen Entrée, gegeben wird.

Große Wirthschaft im Kgl. großen Garten.
Verwittwete Bär.

2) Einem verehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß meine auf der Bahngasse Nr. 78. zweite Etage befindliche Ausstellung von Wachsfiguren und sehenswerthen Kosmoramaen nur noch bis künftigen Sonntag zu sehen ist und alsdann mit neuen interessanten Gegenständen abgewechselt wird.

Es bittet daher um gütigen Zuspruch

Heinrich Riemer.

3) Zum Karpfenschmause, Montag den 21sten d. Mts., ladet ergebenst ein

E. Kreher am Judenteiche.

Angewandte Reisende, am 19. Jan. 1839.

Im Hôtel de Russie: Hr. Intend. Pawlowski a. Magdeburg, Hr. Insp. Liebe a. Kofla, Hr. Kfm. Bordier a. Hamburg.

Im Hôtel de France: Hr. Hausbes. v. Beners a. Leipzig.
In St. Gotha: Hr. R. Gutsbes. v. Schenck a. Bornitz, die Hr. Kfl. Schmidt a. Bremen, Pelzer a. Ebsdorf u. Hemming a. Benshausen.

In St. Frankf.: Hr. Kfm. Zastrow a. Berlin.

In St. Berlin: Die Hr. Stud. v. Dilmart a. Luxemburg u. v. Mathelin a. Neffanc.

Im Hamb. H.: Hr. Major v. Nehrhof a. Laubegast, Hr. Adv. Haberkorn a. Glauchau, die Hr. Kfl. Mangold a. Darmstadt u. Lina a. Frankf. a. M.

Im g. Anker: Die Hr. Barone v. Uckermann u. v. Trebra a. Tharandt.

In d. g. Krone: Hr. Factor George a. Gröbzig, Hr. Del. Commissar Hammer u. Hr. Kfm. Wengersen a. Leipzig.

Im kl. Rauchh.: Hr. R. Gutsbes. Schmuht a. Lannewitz, Hr. Stud. Parais a. Tharandt.

Im deutschen H.: Hr. Baron v. Stromberg u. die Hr. Stud. v. Zinn u. v. Michelson a. Tharandt, Hr. Del. Keithau a. Paschkruh.

Im g. Löwen: Die Hr. Kfl. Werner a. Benshausen und Hering a. Gr. Hain, Hr. Fabr. Pöselbt a. Breslau.

Im w. Adler: Hr. Del. Schulze a. Dittersbach.

In St. Raumb.: Hr. Cand. Zenker u. die Hr. Kfl. Lorenz a. Leipzig, Schmieder a. Kitzingen.

B. Gastw. Humann: Hr. R. Gutsbes. v. Bofe a. Fraunleben.

B. Gastw. Moritz: Hr. Conducteur Spieß a. Wurzen.